

Rein in den genussvollen Wanderherbst in Reit im Winkl

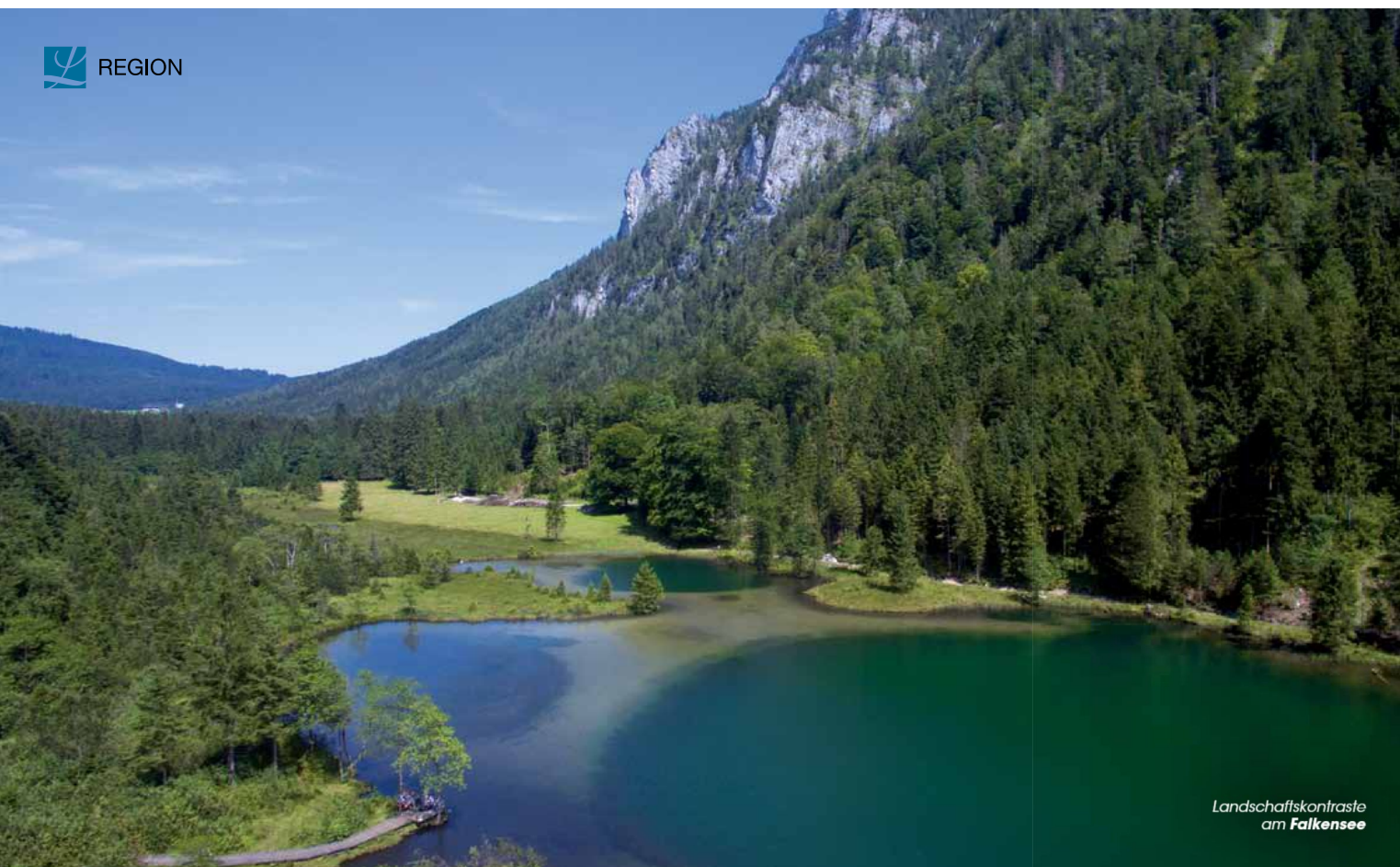
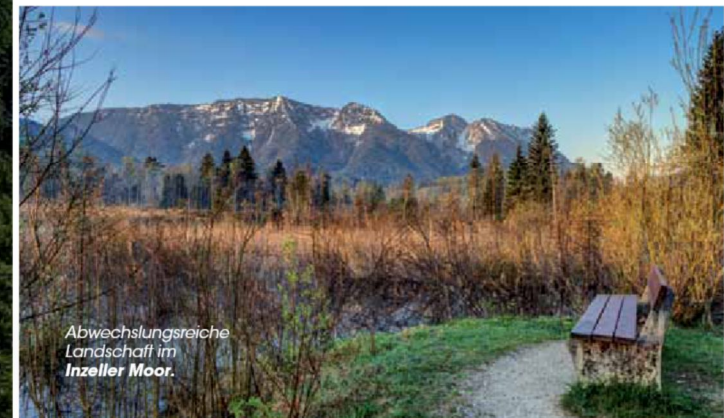
*Kapelle Mariä
Himmelfahrt auf der
Winklmoos-Alm*

**Ob Maximilian II., König von Bayern
ebenfalls ein Gefühl von purem
Genuss verspürte, als er bereits 1858
nach Reit im Winkl reiste und
gemütlich die Region erkundete?**

Leise bimmeln die Kuhglocken im Hintergrund, während der Blick über bunt schillernde Wiesenblumen schweift. Die Sonne flirrt und der Chiemsee, Bayerns größter See glitzert tief unten im Chiemgau. Es ist ein besonderer Ausblick, den man sich erwandern oder auch mit dem privaten Shuttleservice

durch den Hüttenwirt erfahren kann. Hinsetzen genießen und dem Alltag entfliehen. Angelehnt an die wärmende Holzwand der Hindenburghütte lässt es sich genussvoll auf der Hemmersupenalp rasten. Traditionell bayrisch steht hier der Kaiserschmarrn nach jeder Bergtour für Pause und Genuss.

So entstehen Auszeiten vom Alltag an Orten, die genießen lassen. Wanderwege und MTB Trails durchziehen das weite Gebiet der Alm. Abwechslungsreich geht es zwischen grünen Almwiesen, Felsen, hellem Bergwald und sumpfigen Ecken durch die Natur.


Landschaftskontraste
am Falkensee

Abwechslungsreiche
Landschaft im
Inzeller Moor.

Viele spannende
Stationen auf dem
Bergwald-Erlebnispfad

Dort, wo die Berge anfangen, am Fuße der Chiemgauer Alpen, liegt die Gemeinde Inzell. Obwohl sie mit Wintersportarten wie Skifahren, Eislaufen und Langlauf in Verbindung gebracht wird, dürfen sich natürlich auch Sommerurlauber auf eine Vielzahl abwechslungsreicher Aktivitäten freuen: Über zehn Gipfel warten direkt vor Inzells' Haustür auf ihre Eroberer, idyllische Naturbadeseen laden an warmen Tagen zu einer erfrischenden Abkühlung ein und wer sich zu Kuhglockengeläut eine leckere Brotzeit schmecken lässt, wird sich dem Himmel gleich näher fühlen.

WANDERUNG DURCH DIE INZELLER FILZEN

Sobald der letzte Schnee geschmolzen ist, taucht der Frühling Wiesen und Felder, Berge und Gipfel in prächtige Farben. Dann wird es Zeit, die Wanderschuhe zu schnüren, um Inzell und die Region zu Fuß zu erkunden. Dabei machen einem zahlreiche, gut ausgeschilderte und kombinierbare Wanderwege im Tal, zu den Almen oder Gipfelkreuzen die Auswahl nicht leicht. Auf dem sogenannten „Moor-Erlebnispfad“ ist eine Wanderung der etwas anderen Art möglich: Statt hoher Gipfel, Geröllfelder und Klettersteige sorgen hier 27 interaktive Stationen für Span-

nung und Abwechslung, womit der Rundweg durch die Inzeller Filzen – eine der letzten großen Moorlandschaften der Chiemgauer Alpen – zu einer kurzweiligen und spannenden Entdeckungstour für Groß und Klein wird.

Auf einer Länge von ca. 5,3 km kann man den Moor-Erlebnispfad kostenfrei innerhalb von 1,5 – 2 Stunden begehen. Da er barrierefrei ausgebaut ist, ist er auch gut mit dem Rollstuhl oder Kinderwagen machbar. Hunde müssen aber an die Leine.

KOSTBARE MOORLANDSCHAFTEN

Lange Zeit galten Moore gemeinhin als „nutzloses“ Land. Sie wurden entwässert, beweidet und aufgeforstet, als Mülldeponien verwendet oder ihr Torf als Brennmaterial abgebaut. So wurde oft in wenigen Jahren zerstört, was zuvor über Jahrtausende gewachsen war. Ganz allmählich begann man jedoch zu verstehen, dass die Moore nicht nur schön anzusehen waren, sondern auch viele seltene Pflanzen und Tiere beheimateten. Durch ihre Fähigkeit, wie ein riesiger Schwamm Feuchtigkeit einspeichern zu können, sind sie für den Wasserhaushalt der Umgebung von großer Bedeutung. Sie gehören außer-

dem zu den wichtigsten Kohlenstoffdepots der Erde und tragen somit sogar zur Reduktion des Treibhauseffekts bei. Als man begriff, wie wichtig die Moore also auch für unser aller Klima sind, wurden in den Inzeller Filzen verschiedene Renaturierungsprojekte gestartet. Man verschloss zum Beispiel alte Entwässerungsgräben und staute ehemalige Torfstiche an. Die Maßnahmen trugen rasch erste Früchte, wodurch sich in der Gegend schwimmende Torfmoose ausbreiten konnten.

BAUMGESICHTER AUS DEM MOOR

Der Moor-Erlebnispfad ist ein ca. fünf Kilometer langer Rundweg, der

durch seine geheimnisvolle Landschaft besticht. Auf seinen Schautafeln wird viel Wissenswertes über die vor 12.000 Jahren erstandenen Inzeller Filzen erläutert. So erfährt man beispielsweise, wie das geheime Torfmoor arbeitet, was ein Moorkolk ist und ob es wirklich fleischfressende Pflanzen in der Gegend gibt. Kinder haben großen Spaß daran, selbst auszutesten, wie viel Wasser im Moor steckt und was hier eigentlich wirklich versinkt. Torfziegel können wie in alten Zeiten eigenhändig aus dem Moorboden gestochen und lustige Baumgesichter gebastelt werden.

Pause
im Biergarten

GENUSSVOLLE TOUREN MIT DEM RAD

Auf dem Radl die Chiemgauer Brauereien und ihre Biergärten entdecken: Diese fünf Brauerei-Radtouren machen's möglich. Sie sind zwischen 37 und 63 Kilometer lang. Die Radlerhalbe als Belohnung ist also mehr als gerechtfertigt.

KLÖSTER, BURGEN, BIER- GENUSS – BRAUEREITOUR 1

Es ist der Ausblick auf das herrliche Bergpanorama, das sich auf der Tour durch den Chiemgauer Norden offenbart. Ausgangspunkt der Rundtour ist die Klosterbrauerei Baumburg in Altenmark an der Alz. Der Beschilderung folgend, geht es reizvoll über Trostberg zum Weissbräu Schwendl bis Tacherting, wo sich die erste Pause anbietet.

Gemütlich führt die Tour weiter bis Schnaitsee. In der kleinen Brauerei Baderbräu hat man sich auf handwerklich gebraute Biere abgefüllt in markanten Ein-Liter-Flaschen spezialisiert.

Vorbei am Obinger See führt der Weg nun durch ein Naturschutzgebiet bis zum idyllisch gelegenen Kloster Seon.



Distanz 61,2 km
Dauer 04:30 Std.
491 m hoch
491 m runter
Startpunkt: Klosterbrauerei
Baumburg

Auf dem Rückweg lohnt ein kurzer Abstecher zum sagenumwobenen Domizil des Raubritters Heinz von Stein und der wohl bedeutendsten Höhlenburg Deutschlands, bevor die Radtour genussvoll in der Schlossbrauerei Stein in Stein an der Traun endet.

Besonderer Tipp auf dem Weg: Schaurig schön ist eine Führung durch die Höhlenburg des sagenumwobenen Raubritters Heinz von Stein.

CHIEMSEE & ALZ, HOPFEN & MALZ – BRAUEREITOUR 2

63 gemütliche Radl-Kilometer entlang der Chiemgauer Wasserwelt. Chiemsee und Alz, Hopfen und Malz so geht es genussvoll, dank wenig Steigung entlang der Alz und des östlichen Chiemseeufers.

Als Ausgangspunkt dieser genussvollen Radltour empfiehlt sich Traunstein. Gleich drei Brauereien lassen sich hier erkunden. Ob das Hofbräuhaus Traunstein inmitten der Altstadt, indem seit 400 Jahren Gerstensaft gebraut wird, die Privatbrauerei Schnitzlbaumer oder das Wochinger Bräu.

Richtung Norden führt die Strecke fast eben entlang der Traun, bis kurz hinter der Schlossbrauerei Stein in Altenmark an der Alz der Anstieg zum Kloster Baumburg mit einem sagenhaften Ausblick wartet. Wie gerufen befindet sich hier die Klosterbrauerei und erfrischt somit auf halber Strecke.

Entspannt führt die Erlebnistour vorbei an der Brauerei Camba Bavaria Richtung Seebruck und parallel zum Ostseeufers des Chiemsees bevor es zum „Grabenstätter Moos“ geht.

Auf den Spuren der Zeit gilt es Wissenswertes über die Geschichte des Chiemgaus aus der Sicht von Kelten